

Protokoll zur Ausschusssitzung am 28.11.2007 im Rad, Bad Buchau

Anwesend:

Reich, Schilling, Hefner, Vötsch, Frankenhauser, Konrad, Obert, Buck

Als Gast anwesend:

Herr Rausch von der schwäbischen Zeitung

Top 1: Werbung Federseejournal / SZ / Info

Allgemeines:

Das Federseejournal erscheint in der Regel alle 2 Wochen, wobei am letzten Mittwoch des Monats die Ausgabe mit Kur aktuell (Veranstaltungskalender) erscheint. Im Veranstaltungskalender sind 2spaltige Anzeigen möglich.

Kollektive mit „redaktionellem Teil“ sind ab nächstem Jahr vom Bürgermeister genehmigungspflichtig, da das Federseejournal ein amtliches Mitteilungsblatt ist.

Nach Diskussion mehrerer Möglichkeiten wurde sich auf folgende Regelung geeinigt: Die WGB bucht fix die letzte Seite der „Kur-Aktuell-Ausgabe“ des Federseejournals. Dafür erhält die WGB die bekannten Konditionen (20% Rabatt) und der Kopf wird von der SZ übernommen.

Sollte die Seite einmal nicht voll werden, wird die WGB „Filler“ bezahlen, um die Seite komplett zu füllen; sollten mehr Anzeigen als eine Seite zusammenkommen, so wird (zu den selben Konditionen) auf weiter vorne im Journal ausgewichen.

Für die SZ gilt wie bisher: 20% Rabatt.

Die WGB-Mitglieder sollen per Rundschreiben nochmals darüber informiert werden, dass die WGB weitere 10% für die Anzeigenkosten erstattet, wenn ein Mitglied bei einer Sonderseite mitmacht → Einfach die Rechnung an Herrn Hefner faxen.

Ferner bietet Herr Rausch (vorausgesetzt Herr Diesch genehmigt es) die Möglichkeit an, im Federseejournal ganzseitige Firmenpräsentationen zu schalten. Dies wäre zum rabattierten Preis von 384,- möglich. Das ganze muss dann aber (wegen der Amtlichkeit des Mitteilungsblatts) als Anzeige (in Kopfzeile) geschaltet werden, die Bilder müssen bei jeder Firmenpräsentation am selben Platz sein, der restliche Platz steht für PR zur Verfügung.

Anschließend wurde über die Möglichkeiten der SZ / Info diskutiert – eine Abdeckung aller Haushalte ist sehr teuer. Eine Sonderbeilage für den Raum - um alle Haushalte abzudecken - müsste 8 Seiten haben was ebenfalls zu teuer ist – daher bleibt zunächst das Hauptmedium das Federseejournal, SZ und Info werden nur ab und an genutzt, wenn es sinnvoll ist.

Außerdem wurde über die Möglichkeit einer „Inselanzeige“ (3spaltig, 150mm = 450mm gesamt) im Mittwochsmarkt der SZ geredet – eine mittig orientierte Anzeige zur Werbung für die Geschäfte in Bad Buchau (Stichwort: Bad Buchau – Kleinstadt mit Herz). Herr Obert wird einen Vorschlag für die Gestaltung erstellen.

Top 2: Alternative zum Weihnachtsbingo

Nachdem die SZ-Diskussion abgeschlossen war, wurde die Anwesenheit von Herrn Rausch noch genutzt, nach alternativen Möglichkeiten zum Weihnachtsbingo zu fragen. Herr Rausch schlug die Info-Goldbarren-Aktion auch für Bad Buchau vor, der Ausschuss war davon aber nicht sehr begeistert.

Daher wurde beschlossen, schnellstmöglich Ideen zu sammeln – ein Aufruf an alle, sich Gedanken zu machen und wenn man woanders was sieht, diese Ideen mitzubringen. Vorschläge die noch am selben Abend fielen:

- Puzzleteile sammeln
- Spielkarten sammeln

Top 3: Christkindlmarkt

Wegen der Öffnung der Läden bis 18 Uhr wird Herr Rausch nochmals in allen Geschäften nachfragen, ob sie mitmachen und wenn ja, wird das bei der Anzeige des jeweiligen Geschäfts mit reingeschalten. Sollten alle mitmachen, wird es entsprechend in den Kopf übernommen.

Herr Vötsch nutzt die Gelegenheit, sich bei den Banken für die Spende der Nikoläuse, welche über Herrn Schilling bestellt werden.

Anschließend verabschiedet sich Herr Rausch und dankt für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, insbesondere für die rege Teilnahme bei den Sonderseiten. Er verspricht außerdem, sich ebenfalls Gedanken über einen Weihnachtsbingoersatz zu machen.

Top 3: Nachlese Verkaufsoffener Sonntag

Herr Vötsch schlägt vor, sich ab sofort nach Ladenschlusszeit an den verkaufsoffenen Sonntagen in gemütlicher Runde zum Erfahrungsaustausch zusammzusetzen.

Die Stimmen zum verkaufsoffenen am Sonntag am 11.11.2007 waren gemischt. Die Elektronik- und Textilgeschäfte zeigten sich sehr zufrieden, während z.B. bei Frankenhauser keine zufriedenstellende Kundenzahl festgestellt wurde. Hauptgrund war wohl das schlechte Wetter.

Nächstes Jahr ist der Herbsttermin für den verkaufsoffenen Sonntag auf den 9.11.2007 gelegt worden. Die Genehmigung erfolgt zusammen mit der Genehmigung für den Frühjahrstermin durch Herrn Frankenhauser. Aufhänger wird wieder die Skibörse sein. Die Anzeigenkosten für den Eventgeber werden von der WGB übernommen.

Top 4: Vorbereitung Sitzung Stadtmarketing

Grundsätzlich: Die WGB muss eigenständig bleiben, es wird keine Untergruppierung unter den BDS akzeptiert werden. Ebenfalls wird die WGB sich keine weiteren Aufgaben aufdrücken lassen. Herr Hefner, Herr Konrad, Herr Vötsch und Herr Frankenhauser werden der Sitzung am 29.11.2007 beiwohnen. Eine Berichterstattung wird folgen.

Top 5: VO Sonntag mit Gewerbeschau 2008

Es wird befürchtet, dass die großen Firmen in Bad Buchau an einem Sonntag eher nicht mitmachen werden (tarifrechtliche Gründe). Auch wird eine Kessler GmbH sich wohl kaum bei uns mit dranhängen – eher läuft das andersrum.

Um überhaupt mal etwas über Bereitschaft bei den Firmen für die Gewerbeschau herauszufinden, wurde beschlossen, innerhalb der nächsten 2 Wochen an „die Großen“ ein Rundschreiben rauszulassen, so dass das möglichst schnell geklärt wird. Sollte die Resonanz negativ sein, werden wir einen normalen VO Sonntag aufziehen und entsprechend für Aufhänger sorgen – sollte die Resonanz positiv sein: Um so besser!

Das Rundschreiben soll den Firmen 2 Möglichkeiten geben: Öffnung des eigenen Betriebs oder Präsentation auf dem Marktplatz.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 23.01.2008 statt, der Ort wird noch bekannt gegeben.

29.11.2007
M. Buck